

Gedichte siegreich zum Leben erweckt

Gedichte sind langweilig, altmodisch und schwer zu verstehen – diese gängige Schülermeinung wurde von der 9c der Alexander-von-Humboldt-Schule in den vergangenen Wochen erfolgreich widerlegt. Sie wagten sich im Rahmen einer Projektarbeit des Deutschunterrichts an Werke Goethes, Eichendorffs, Tucholskys und Storms heran und hauchten ihnen neues Leben ein. Hierbei entstanden beeindruckende Werke wie Stop-Motion-Filme, Vertonungen, Modelle, Comics und ein eigens programmiertes PC-Spiel, mit dem die Klasse am Lyrikwettbewerb „Dichter, Denker, Durchstarter“ des Cornelsen-Verlags teilnahm. In diesem Spiel von Schülerin Jana Cheng zu Theodor Storms „Die Stadt“ spaziert der Spieler analog zum lyrischen Ich durch die „graue Stadt am Meer“ und setzt hierbei spielerisch sukzessiv die Strophen des Werkes zusammen. Im Verlaufe der Entdeckungstour erkennt er so seine Heimatverbundenheit, was visuell unterstützt wird. Dieser kreative Beitrag begeisterte nicht nur Janas Chengs Mitschüler und Lehrkräfte, sondern auch die Jury, die der Klasse als Gewinner des Wettbewerbs eine Urkunde sowie einen Reisegutschein in Höhe von €1000 zusandte. Wer das PC-Spiel selbst einmal ausprobieren möchte, kann den Rundgang durch die Stadt hier beginnen: <https://jana.huesersohn.de/die-stadt/>

Bundesholmes Rundschau Nr. 281
11.07.2018